

Königsberg i. Pr.  
Hauptpost.



Mein liebes Fräulein Hilda!

Vielen Dank für Ihr lie-  
les Kästchen. Sehr gefreut  
habe ich mich, daraus zu  
ersehen, daß Ihre liebe  
Frau Mutter sich wohlfühlt.  
Wir sind jetzt auch alle  
gesund mir habe ich eini-  
ge Wochen an Blinddarm-  
entzündung zu Bett ge-  
legen. Nun ist hier  
auch wieder das Theater  
eröffnet und gehe ich fast  
jede Woche einmal dort  
hin. Der Herbst ist in die-  
sem Jahr hier herrlich.  
Wir haben noch immer  
schönes, warmes Wetter.  
Hoffen's daß auch Sie, lie-  
bes Frä. Hilda, mir bald ein-  
mal wieder schreiben,  
grüßt Sie u. Ihre Frau Mutter  
herzlichst Ihre  
Euse Reduth.  
Tiele Grüße von meinen Eltern  
u. Schwestern.

Rußland.

Fräulein

Hilda Schütz

F.

Riga.

Paulucci Str. No. 3 W 2.

Augusta Reduth